

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche A u s k ü n f t e Über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktags 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertags 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfangs der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Witterungselemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneoberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

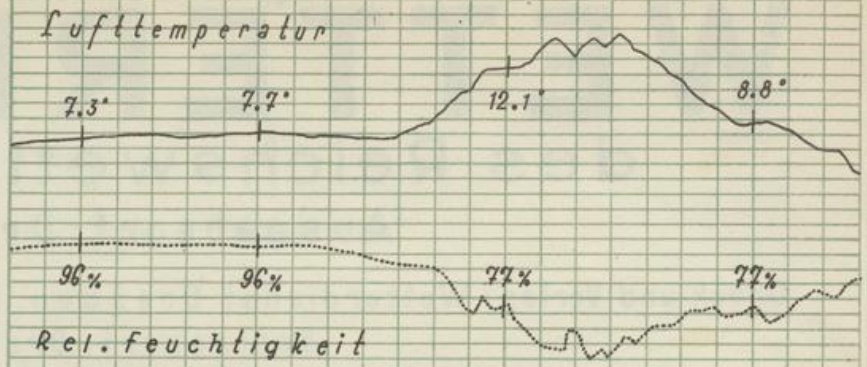
Nachdruck und sonstige Verbreitung der in der Wetterkarte enthaltenen meteorologischen Angaben, auch a u s z u s w e i s e , nur mit Genehmigung des Wetterdienstes gestattet!

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 26. April 1936.

Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung		
	Richtg.	m/s.	/10	Art	
7h	Still	-	9	St. Stou. Cu. Acu.	
14.	SE	1	3	Stou.	
21.	ESE	1	3	Stou.	
Zeit	Temperatur Celsius	Luftdruck mm	Rel. Feuchtigkeit %	Absol. Feuchtigkeit mm	Sicht km
7h	7.7	744.7	96	7.8	0.6
14.	12.1	744.1	76	8.2	4-8
21.	8.8	743.1	76	6.6	15-20
Tagesmittel	9.4	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 26. zum 27. : 3.5 C°			
Abweichung v. Normalwert	-1.7				



Sonnenscheindauer (4.1 Stunden)

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (2.9 Stunden)

Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):

Keine Messung!

Intensität d. Ultraviolett-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):

3.6 58.4 36.8

Potentialgefälle (Volt je Meter)

-95 290 125 200 145 130 145

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten)

269 219 144 100 219 257 257

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):

21-7h: 23.9 7-14h: 16.3 14-21h: 13.0

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen

aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe B. N. N.	Wind 0 Stille 12 Orkan	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag d. letzten 24 Stunden	Berlin 27.4.1936, 8Uhr Dresden 27.4.1936, 6Uhr								
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern		Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigkeit %	Höhe m	Richtung	Wind-Stärke m/s.			
7h	Riesa	100	NE 1	heiter	7	3	15	1									
	Dresden-Flughafen-	230	S 3	halbbedeckt	7	4	15	1									
	Leipzig-S. (Flwerk)	113	E 1	wolkig	10	6	16	0.0									
	Zittau-Hirschfelde	222	ENE 1	heiter	4	-1	14	-									
	Zwickau-Flughafen	305	Still	wolkig	10	3	15	1									
	Chemnitz-Flughafen	356	SSW 2	wolkig	11	4	15	0.2									
	Plauen (Stadt)	369	SSW 2	wolkig	11	6	16	-									
	Annaberg	621	SE 5	heiter	8	4	13	0.2									
	Altenberg (Rappennest)	800	SE 4	heiter	4	1	10	1									
8h	Hamburg	19	SE 2	bedeckt	9	8	16	8									
	Königsberg	29	Still	heiter	11	3	17	-									
	Berlin	56	ESE 4	halbbedeckt	9	6	14	-									
	Karlsruhe	120	SW 3	bedeckt	11	9	?	0.2									
	Breslau	128	E 1	wolkenlos	7	1	10	-									
	Aachen	205	NNE 2	Regen	8	7	16	25									
	München	520	W 2	wolkig	7	4	18	-									
	Brocken	1148	S 6	wolkig	5	4	10	-									
	Fichtelberg	1213	SE 2	heiter	6	2	6	1									
	Schneekoppe	1610	SE 3	heiter	2	-2	1	-									
	Zuespitze	2962	-	-	-	-	-	-									

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 26.4.36.

Tag	Sonne		Tageslänge Std. Min.	Mond		Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
	Aufgang h m	Untergang h m		Aufgang h m	Untergang h m				
26.4.36	4 47	19 9	14 22	8 25	0 17	26.4.36	+42	+74	+8
27.4.36	4 45	19 11	14 26	9 37	0 56	27.4.36	+45	+71	+16
28.4.36	4 43	19 13	14 30	10 50	1 24				

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:

1 Min. in Zittau | 5 Min. in Dresden | 8 Min. in Chemnitz | 10 Min. in Leipzig
2 „ „ Bautzen | 6 „ „ Meißen | 10 „ „ Zwickau | 11 „ „ Plauen

26.4.36 +160 -
27.4.36 +166 8.5

Bemerkungen:

Nachts Übergang von maritim subpolarer Kaltluft (m P K) in maritim - subpolare Warmluft (m P W) (abends ab 21 Uhr bodengekühlt).

Wettermeldungen aus Thüringen

vom Ausgabetag 7 Uhr.

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	Still	dunstig	9	8	19	-
	Jena	155	Still	dunstig	9	5	19	-
	Meiningen (Gymnasium)	298	S 2	dunstig	?	7	17	-
	Wehnde (Eichsfeld)	294	N 1	dunstig	11	8	17	-
	Inselsberg	916	S 5	dunstig	8	5	12	-

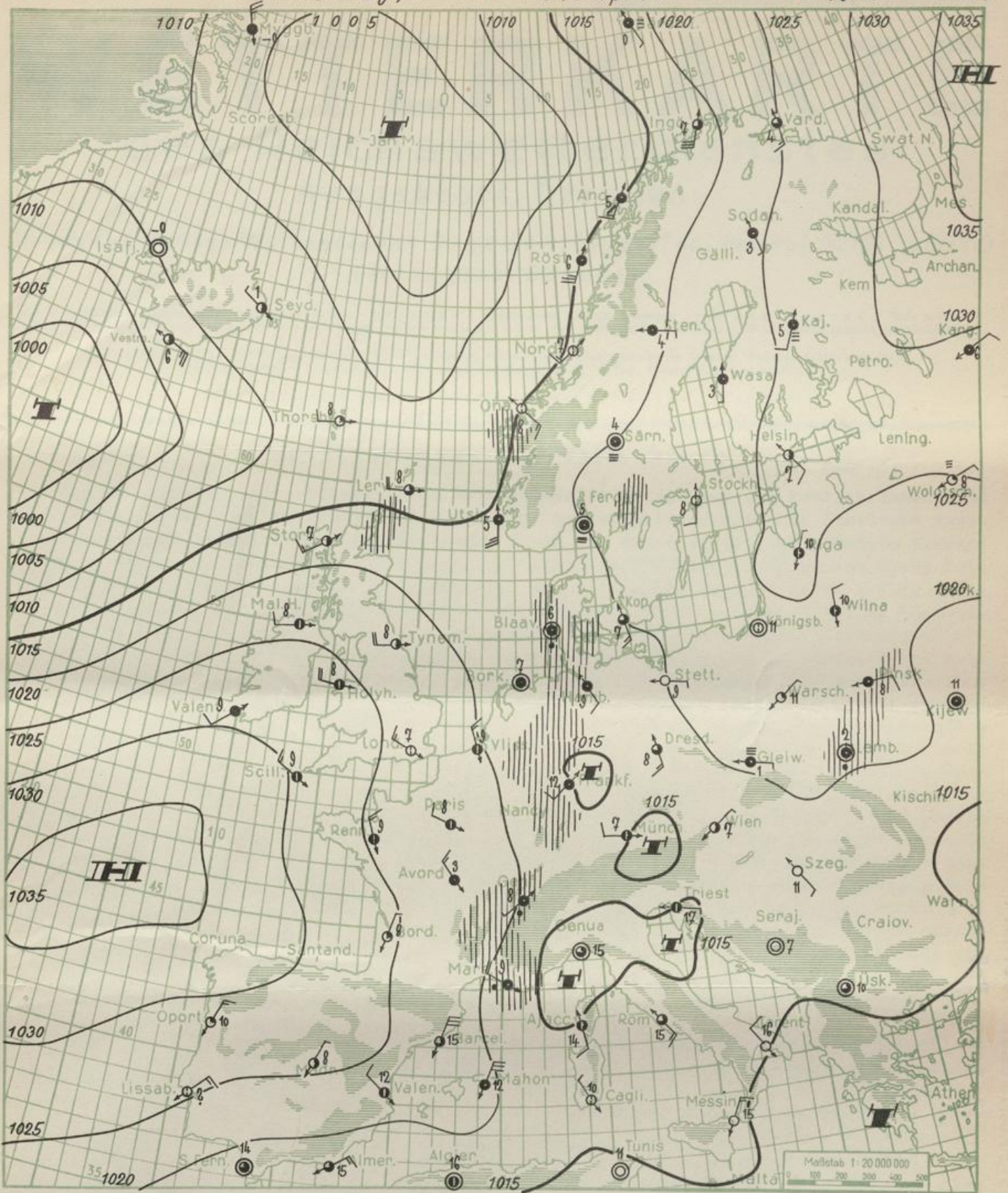
Wetterlage: Die Wetterlage zeigt noch keine ausgesprochene Neigung zur Beständigkeit. Die kalte arktische Luft über Mitteleuropa ist allerdings beseitigt und durch milde, aber feuchtere Meeresluft ersetzt worden. Daher bilden sich noch einzelne Störungen über Süddeutschland aus, die mit den abgeschwächten einzelnen Regenfronten der nordostwärts abziehenden Inselstörungen in Verbindung stehen. So liegt am Montag früh ein flaches Tiefdruckgebiet über der Maingegend, das uns heute abend Regen und hinterher Abkühlung bringen wird. Auch am Dienstag ist noch nicht mit durchweg freundlichem Wetter zu rechnen.

Wetteraussichten

für Dienstag, den 28. April 1936:

Nach Regenfällen während der Nacht, morgens vielfach neblig; anfangs noch leichte Schauer, später wolbig, teilweise aufheiternd; allgemein kühler als heute, aber noch mild.

Wetterkarte vom Montag, den 27. April 1936 Nr. 118



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ⊙ fast wolkenlos
- ⊕ heiter
- ⊖ halbbedeckt
- ⊗ wolkig
- ⊘ fast bedeckt
- bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstille
- Windstärke 1 - sehr leicht
- " 2 - leicht
- " 3 - schwach
- " 4 - mäßig
- " 5 - frisch
- " 6 - stark
- " 7 - steif
- " 8 - stürmisch
- " 9 - Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ≡ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:



Warm

Kalt

Kalt

Warm

Maßstab 1:20 000 000

100 200 300 400 500